**„Spraydays“ im Villiper Jugendhaus: Kreativer Graffiti-Workshop für Offenheit und Vielfalt**

Am Mittwoch, den 30. Oktober, fand im Villiper Jugendhaus ein außergewöhnlicher Graffiti-Workshop im Rahmen des Projekts „Spraydays“ statt, gefördert durch das Programm „Gemeinsam MehrWERT“ und in Zusammenarbeit mit dem Rhein-Sieg-Kreis. Eine 8. Klasse der Hans-Dietrich-Genscher-Schule aus Wachtberg-Berkum war eingeladen, die Kunstform Graffiti aus nächster Nähe kennenzulernen.

Zu Beginn führte Graffitikünstler Niklas Büchel die Jugendlichen in die Grundlagen des Graffitis ein. Er erklärte zentrale Begriffe und erläuterte die rechtlichen Unterschiede zwischen legalem und illegalem Graffiti. „Graffiti kann eine starke Stimme für Botschaften sein“, betonte Büchel und regte die Jugendlichen an, ihre Gedanken und Gefühle mit dieser Kunstform auszudrücken.

Unterstützt durch die Schulsozialarbeiterin und Jugendfachkraft der Gemeinde arbeiteten die Schülerinnen und Schüler am Thema des Tages: „Jede Jeck is anders“. Der Spruch, der seit Wochen im Villiper Jugendhaus thematisiert wird, symbolisiert Vielfalt und Offenheit – Werte, die auch den Jugendlichen wichtig sind. Gemeinsam besprachen sie die Bedeutung des Mottos und reflektierten, wie Vielfalt im Alltag Ausdruck finden kann.

Im Anschluss entwarfen die Jugendlichen eigene Skizzen zum Thema und erhielten eine Einführung in die Techniken des Sprayens. Ihre Kunstwerke konnten sie dann auf einem Container am Jugendhaus verewigen. Dabei legten sie Wert auf bunte Farben und Symbole, die für Toleranz und Frieden stehen. „So bunt wie wir Menschen sind“, fasste eine Schülerin das Ziel ihrer Klasse zusammen. An der legalen Graffitiwand gestalteten die Jugendlichen zudem weitere Botschaften, darunter einen großen Schriftzug mit „Peace“, um ihre Haltung zu Frieden und Offenheit auszudrücken.

Am Ende des Workshops gab es noch eine kreative Überraschung: Die Jugendlichen durften kleine Galaxie-Kunstwerke gestalten und als Andenken mit nach Hause nehmen. „So konzentriert habe ich mich noch nie gefühlt“, erzählte ein Schüler begeistert, „es hat super viel Spaß gemacht, mit einfachen Mitteln tolle Kunstwerke zu schaffen.“

Die Klassenlehrerin Frau Groß zeigte sich erfreut über die Möglichkeit, mit ihrer Klasse an einem solchen Projekt teilzunehmen: „Es war beeindruckend, wie sich alle kreativ eingebracht haben und mit so viel Engagement dabei waren.“ Natascha Hirsch, Jugendpflegerin des Rhein-Sieg-Kreises und Koordinatorin der „Spraydays“ in Wachtberg, freute sich ebenfalls über den Erfolg der Veranstaltung.

Dank der Fördermittel von „Gemeinsam MehrWERT“ konnte das Projekt „Spraydays“ Jugendlichen nicht nur die Möglichkeit bieten, sich künstlerisch auszuprobieren, sondern auch wichtige Werte zu vermitteln. So entstand ein Workshop, der nachhaltig die Kreativität und das soziale Miteinander stärkt und den Jugendlichen zeigt, wie Kunst als Ausdruck für Offenheit und Zusammenhalt wirken kann.